

EVANGELISCHE KANTOREI DEUFRINGEN-DACHTEL

Samstag, 12. 05. 2007, 20 Uhr
Ev. Kirche Kuppingen

Sonntag, 13. 05. 2007, 19 Uhr
Ev. Kirche Dachtel

D. Buxtehude

(1637 - 1707)

Konzert zum 300.sten Todestag

"Mit Buxtehude durchs Kirchenjahr"
(Solo- und Chorkantaten)

Christa Feige - Sopran
concerto '94

Ev. Kantorei Deufringen/Dachtel

Leitung: Bernhard Schmidt-Brücken

- Eintritt frei -

Präludium D-Dur für Orgel (BuxWV 139)

"Dein edles Herz" Kantate für Chor, Streicher und Basso continuo (BuxWV 14)

1. Sonata

2. Coro: Dein edles Herz, der Liebe Thron, der Wahrheit Schloss, o Gottes Sohn, grüß ich in dir von Herzen; wie fleißig sucht es in der Zeit des Menschen Heil und Seligkeit, was litt es nicht vor Schmerzen!

3. Ritornello

4. Aria (Alt): Herr, deine Liebe war zu groß, als du verwundet, arm und bloß den Tod hast ausgestanden; ja, grimmer Tod, wie könnt es sein, dass, der das Leben gibt allein, ganz lag in deinen Banden!

5. Ritornello

6. Aria (Tenor): Durch deinen Tod, du Heil der Welt, der mich dem Himmel zugesellt, lass mich dich herzlich lieben; wenn ich in solcher süßen Brunst, Herr Jesu, kleb an deiner Gunst, so kann mich nichts betrüben.

7. Ritornello

8. Aria (Bass): O wert es Herz, entfriere doch mein Herz vom schweren Sündenjoch, in welchem es muss schweben; entzünd es, Herr, in deiner Lieb, auf dass es sich im Guten üb und ewig möge leben.

9. Ritornello

10. Duetto (Sopran, Alt): Mein Herz ist härter als ein Stein, ach, lass es doch beweglich sein, Herr Jesu, durch dein Leiden; in rechter Demut fleh ich sehr, du wollst dein Herze nimmermehr von meinem Herze scheiden.

11. Ritornello

12. Coro: O liebes Herz, eröffne dich gleich einer Rosen säuberlich, das meine zu empfangen; dir wär es gerne zugepaart, es wünschet deine Gegenwart mit sehnlichem Verlangen.

O Jesu, deiner Liebe Brunst, erweise mir doch diese Gunst, dass ich mich möge schließen in deines edlen Herzen Schrein, so kann ich, Herr, dadurch allein die Seligkeit genießen.

(Text: Johann Rist)

"O fröhliche Stunden" Kantate für Sopran, Streicher und Basso continuo (BuxWV 84)

O fröhliche Stunden, o fröhliche Zeit, es hat überwunden der Herzog im Streit, der Löw hat gekriegeret trotz Feinden, trotz Tod, wir leben befreiet aus Trübsal und Not. Der Würger verjagte die Menschen mit Macht, und Satanas plagte zu Tag und zu Nacht die traurigen Sünder; die Höll auch nicht minder hat immer bishere den Meister gespielt, und grimmig nach unseren Seelen gezielt. Es fand sich kein Krieger, denn Jesus allein nur Krieger und Sieger, das Grab ließ er sein, fuhr freudig zur Höllen, den Satan zu fällen, wo selbst er die vier Galgen los hat geschraubt und kräftig den stärksten Räuber beraubt. O löbliche Stunden, o herrliches Fest, jetzt hat sich gefunden der nimmermehr lässt die traurigen Seelen, in Belias Höhlen, der willig sein Leben für ander verbürgt, doch endlich den Würger hat selber erwürgt. O Jesu, wir preisen dein herrliche Macht mit lieblichen Weisen, die hats uns gebracht, die Wohlfahrt von oben, drum wollen wir loben dich Helden, dich Kämpfer, dich Löwen im Streit, bleib ewig uns allen bereit. Alleluja.

(Text: Johann Rist)

"Komm, heiliger Geist" Choralvorspiel für Orgel (BuxWV 199)

"Der Herr ist mit mir" Kantate für Chor, Streicher und Basso continuo (BuxWV 15)

Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht. Was können mir Menschen tun?

Der Herr ist mit mir, mir zu helfen, und ich will meine Lust sehen an meinen Feinden. Alleluja. (Psalm 118, 6-7)

**"Singet dem Herrn" Kantate für Sopran, Violine und Basso continuo
(BuxWV 98)**

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er macht Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr lässet sein Heil verkündigen, vor den Völkern lässet er seine Gerechtigkeit offenbar werden. Er gedenkt an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes. Jauchzet dem Herrn alle Welt. (Psalm 98, 1-5)

**Sonata und Suite in B-Dur für Violine, Viola da Gamba und Continuo
(BuxWV 273)**

Courante – Sarabande – Gigue

**"Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort" Kantate für Chor, Streicher und
Basso continuo (BuxWV 27)**

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort und steure deiner Feinde Mord, die Jesum Christum, deinen Sohn stürzen wollen von seinem Thron.
Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ, der du Herr aller Herren bist, beschirm dein arme Christenheit, dass sie dich lob in Ewigkeit.
Gott heiliger Geist, du Tröster wert, gib dein Volk einerlei Sinn auf Erd, steh bei uns in der letzten Not, g'leit uns ins Leben aus dem Tod.
Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten, es ist doch ja kein andrer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, Herr Gott, alleine.
Gib unserm König und aller Obrigkeit Fried und gut Regiment, dass wir unter ihnen ein geruhig und stilles Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen. (Text: Martin Luther)

**"Befiehl dem Engel, dass er komm" Kantate für Chor, Streicher und
Basso continuo (BuxWV 10)**

Befiehl dem Engel, dass er komm und uns bewach, dein Eigentum, gib uns die lieben Wächter zu, dass wir vom Satan haben Ruh.
So schlafen wir im Namen dein, dieweil die Engel bei uns sein. Du heilige Dreifaltigkeit, wir loben dich in Ewigkeit. Amen.
(Text: Erasmus Alber; "Christe, du bist der helle Tag" EG 469, 6+7)

Ausführende:

Christa Feige Sopran

concerto '94:

Andreas Fendrich Violine 1 (Konzertmeister)

Uta Mittelbach Violine 2

Martin Schneider Violoncello

Gerhard Ziegler Kontrabass

Christine Lieb-Paffrath Cembalo

Evangelische Kantorei Deufringen/Dachtel

Leitung: Bernhard Schmidt-Brücken

- Eintritt frei -

**Wir danken für Ihre großzügige Spende am Ausgang, mit der Sie
solche Konzerte auch weiterhin ermöglichen.**

Dietrich Buxtehude (1637 ? – 1707): Aus dem Leben Buxtehudes, dessen Todestag sich dieses Jahr zum 300sten Mal jährt, ist nicht sehr viel bekannt. Er wurde um 1637 in Helsingborg als dänischer Staatsbürger geboren. Von seinem Vater Johann Buxtehude erhielt er Orgelunterricht und trat 1657/1658 den Dienst als Organist zuerst in Helsingborg später dann in Helsingör an. 1668 wählte man ihn zum Organisten an St. Marien in Lübeck. Dort blieb Buxtehude bis zu seinem Tod am 9. Mai 1707. Er besaß einen guten Ruf als Virtuose und Komponist weit über Norddeutschland hinaus, obwohl seine Werke nicht gedruckt wurden. In vielen Abschriften verbreiteten sie sich, so dass unter anderem Georg Friedrich Händel, Johann Mattheson und auch Johann Sebastian Bach nach Lübeck kamen, um Buxtehude zu hören und bei ihm zu studieren. Neben der Musik für Tasteninstrumente und der Vokalmusik (darunter 122 Kantaten) sind auch Kammermusiken überliefert. Die meisten Werke sind durch Abschriften von Gustav Düben, Kapellmeister am schwedischen Hof, bis in die heutige Zeit erhalten und liegen in der Universitätsbibliothek Uppsala.

Mit Buxtehude durchs Kirchenjahr:

Epiphania: Das **Präludium D-Dur** für Orgel ist ein typisches Beispiel für die "norddeutsche Form des Präludiums" im 17. Jahrhundert. Es wechseln sich Präludien – und Fugenabschnitte mit Zwischenspielen ab, um schließlich in einer glanzvollen Coda zu enden. Der Glanz dieses festlichen Orgelwerkes erinnert an den Weihnachtsfestkreis, der mit dem Sonntag Epiphania und seinen Folgesonntagen seinen Abschluss findet.

Passion: Der Text zur Kantate "**Dein edles Herz**" stammt aus der Feder von Johann Rist (1607 – 1667), der in diesem Jahr seinen 400. Geburtstag feiert. Er war Theologe, Dichter und Komponist, und ab 1635 Pfarrer in Wedel. Rist, einer der fruchtbarsten und angesehensten Dichter seiner Zeit, gründete 1660 den Dichterbund des "Elbschwanenordens". Seine Bedeutung liegt in der Wirksamkeit seiner Kirchenlieder, für deren Vertonung er angesehene Komponisten der Zeit, wie Johann Schop, Andreas Hammerschmidt, Thomas Selle und Heinrich Schütz, gewinnen konnte. In unserem heutigen Gesangbuch finden sich noch 6 Lieder auf Texte von Johann Rist. Buxtehude vertont die Strophen 1 bis 6 und 11 des Rist-Liedes "Dein edles Herz" in wechselnden Besetzungen, immer von einem Ritornell (Zwischenspiel; von ital. ritornello = Wiederkehr) unterbrochen.

Ostern: Eine weitere Vertonung eines Textes von Johann Rist stellt die Osterkantate "**O fröhliche Stunden, o herrliche Zeit**" dar. In der Besetzung mit Solo-Sopran, Streichern und Basso continuo ist Buxtehude eine Kantate voll österlicher Freude und musikantischem Schwung gelungen. Die Komposition lebt vom Wechsel der Singstimme mit den beiden Violinen, die sich in ihren musikalischen Phrasen gegenseitig beantworten.

Pfingsten: Im Choralvorspiel zum Pfingstchoral "**Komm, heiliger Geist, Herre Gott**" (EG 125) unterbricht Buxtehude den colorierten Cantus firmus mit Motiven, die er als Fugato der einsetzenden Solostimme voraus stellt. Ein Prinzip, das in vielen Choralvorspielen im 17. und 18. Jahrhundert Anwendung fand.

Trinitatiszeit (vom Sonntag Trinitatis bis zum Kirchenjahresende): In diese Zeit passen musikalische Werke, die keine eindeutige Zuordnung im Kirchenjahr haben, wie z.B. die Kantate "**Der Herr ist mit mir**". Der Text der Kantate besteht lediglich aus zwei Versen des Psalm 118. Vielleicht begründet gerade das die Eindringlichkeit dieser Kantate, oder aber das ausgedehnte Alleluja, das sich in einer Art Chaconne über einem 19 mal wiederholten Bass-Ostinato entfaltet. Eine weitere Psalmvertonung (über Psalm 98, 1-5) "**Singet dem Herrn**" kann sowohl der Trinitatiszeit als natürlich auch dem Sonntag Cantate (vier Wochen nach Ostern) zugeordnet werden. Buxtehude schafft es mit einer kleinen Besetzung aus Solo-Sopran, Violine und Basso continuo dem jubelnden Text des Psalms eine ebensolche Vertonung beizugeben. Dabei gestaltet er jeden Psalmvers auf unterschiedliche Weise, mit unterschiedlichen Rhythmen und Formen. Von der Solo-Arie über Duettformen bis hin zum Rezitativ und der rein instrumentalen Einleitung (Sinfonia) ist alles vertreten. Eine besondere Rarität, da kaum bekannt ist die "**Sonata und Suite in B-Dur**" für Violine, Viola da Gambe und Basso continuo. Zum einen ist diese Zusammenstellung schon eher selten (vgl. Bachs "Englische Suiten"), zum anderen ist das Werk fast nie öffentlich zu hören. Bei der Choralkantate "**Erhalt uns Herr, bei deinem Wort**" handelt es sich um schlichte liturgische Gebrauchsmusik (für den Gottesdienst). Die drei Strophen des Gemeinde- liedes von Martin Luther (EG 193), mit dem für uns schwer zu akzeptierenden Text (... und steure deiner Feinde Mord...), folgen in unverändertem einfachem vierstimmigen Satz, nur getrennt voneinander durch das stets gleiche Ritornell (Zwischenspiel) der Instrumente. Bei den folgenden Liedstrophen "Verleih uns Frieden gnädiglich" und "Gib unserm König und aller Obrigkeit" wird die Textgestaltung dann lebendiger und

eindringlicher. Das weit schwingende "Amen" gibt dem Ganzen den krönenden Abschluss.

Kirchenjahresende: Der Choralkantate "**Befiehl dem Engel, dass er komm**" liegen Text und Melodie des Abendliedes "Christe, du bist der helle Tag" (EG 469, Verse 6 und 7) zugrunde. Nach dem der Chorsopran einmal die erste Choralzeile wie bei einer Choralbearbeitung vorgestellt hat, wird der Rest des Verses frei vertont. Im zweiten Vers imitiert Buxtehude im 3er-Rhythmu die Chormelodie. Der Text, der sowohl auf den Abschluss des Tages, als auch auf den Abschluss des Lebens hinweisen mag, wird mit einem "Amen" (ähnlich dem Ende der Kantate "Erhalt uns Herr, bei deinem Wort") beschlossen.

Advent und Weihnachten: tauchen in diesem Konzertprogramm nicht auf. Kantaten zu diesen Kirchenjahreszeiten können Sie am 1. Advent und am 30. Dezember in Gottesdiensten in Dachtel hören.

Dieser Gang durch das Kirchenjahr soll gleichzeitig auch ein Gang durch die unterschiedlichen kompositorischen Gattungen bei Dietrich Buxtehude sein. Chor- und Solokantaten über freie Texte, Psalmtexte, sowie Choralkantaten; freie und choralgebundene Orgelwerke; Kammermusik – all das zeugt von einer großen Schaffensfreude und einem kompositorischen Reichtum, der in diesem Jubiläumsjahr des Komponisten wiederoder auch neu entdeckt wird.

LUST AUF SINGEN BEKOMMEN ???

Kommen Sie bei uns vorbei und "schnuppern" Sie Probenluft. Wir freuen uns in allen Stimmen auf neue Sänger/Innen. Die Proben sind immer freitags, 20.00 Uhr im Schloss in Deufringen.

Kontakt über Bernhard Schmidt-Brücken, Tel.: 07056/927319 oder sprechen Sie einfach jemand aus dem Chor direkt an.